

Pressemitteilung: 13 133-161/23

Weniger Registrierungen von Unternehmen im 2. Quartal 2023

Rückgang um rund 15 % im Vergleich zum 2. Quartal 2022

Wien, 2023-08-10 – Im 2. Quartal 2023 gab es laut vorläufigen Zahlen von Statistik Austria 13 974 Registrierungen rechtlicher Einheiten in Österreich. Verglichen mit dem Zeitraum April bis Juni 2022, in welchem 16 531 Registrierungen von Unternehmen verzeichnet wurden, entspricht das einem merkbaren Rückgang von rund 15 %. Die Insolvenzen lagen im 2. Quartal 2023 mit 1 290 in etwa auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Im 2. Quartal 2023 wurden 13 974 **Registrierungen** rechtlicher Einheiten verzeichnet. Das sind um rund 15 % weniger als im 2. Quartal 2022 (16 531 Registrierungen) und um etwa 13 % weniger als im 2. Quartal 2019 vor der Corona-Krise (16 047 Registrierungen). Insgesamt wurden im 1. Halbjahr 2023 31 177 Registrierungen ermittelt. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2022 (33 906 Registrierungen) entspricht das einem Minus von rund 8 %. Auch gegenüber dem Vergleichshalbjahr vor Pandemiebeginn (1. Halbjahr 2019: 35 726) sind die Registrierungen um circa 13 % gesunken. Im Unterschied zu einer Unternehmensgründung ist die Registrierung einer rechtlichen Einheit Teil eines Verwaltungsverfahrens und als Absichtserklärung zu verstehen. Sie bedeutet nicht unbedingt, dass auch tatsächlich eine wirtschaftliche Tätigkeit im Sinn von Umsatz oder Beschäftigung aufgenommen wird. Dennoch sind Registrierungen ein wichtiger Frühindikator für die Wirtschaft.

Die Zahl der **Insolvenzen** lag im 2. Quartal 2023 mit 1 290 in etwa auf dem Niveau des 2. Quartals des Vorjahres (1 283 Insolvenzen) und etwas höher als vor der Corona-Krise (2. Quartal 2019: 1 266 Insolvenzen). Im Vergleich zum Vorkrisenquartal (2. Quartal 2019) nahmen die Insolvenzzahlen in den Bereichen Finanzdienstleistungen/sonstige Dienstleistungen, im Handel und im Bau leicht zu. Insgesamt gab es im 1. Halbjahr 2023 2 609 Insolvenzen, was einem Anstieg von rund 12 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 1. Halbjahr 2022 mit 2 327 insolventen Firmen entspricht. Auch im Vergleich zum 1. Halbjahr 2019 (vor der Pandemie) mit 2 489 Insolvenzen kam es zu einer Zunahme um etwa 5 %.

Dienstleistungsbereiche mit höchster Anzahl an Registrierungen

Die meisten **Registrierungen** gab es im 2. Quartal 2023 im Bereich Finanzdienstleistungen/sonstige Dienstleistungen (4 108), bei den persönlichen Dienstleistungen (3 365) und im Handel (2 583). Eher wenige Registrierungen verzeichneten die Bereiche Verkehr (554), Information und Kommunikation (761) sowie Sachgütererzeugung (847). Die Verteilung auf die einzelnen Wirtschaftsbereiche war somit ähnlich wie im 2. Quartal 2022 (siehe Tabelle 1).

Dienstleistungsbereich, Handel und Bau am häufigsten von Insolvenzen betroffen

Die meisten **Insolvenzen** nach Branchen wurden im 2. Quartal 2023 bei den Finanzdienstleistungen/sonstigen Dienstleistungen (318), im Handel (243), im Bau (189) sowie bei der Beherbergung und Gastronomie (184) ermittelt, wobei die Zahlen auch stark von der Anzahl der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen aktiven Unternehmen abhängig ist. Vergleichsweise wenige Insolvenzfälle wiesen die Bereiche Information und Kommunikation (43) und Sachgütererzeugung (75) auf. Auch bei den Insolvenzen fiel die Verteilung auf die Wirtschaftsbereiche ähnlich aus wie im 2. Quartal 2022 (siehe Tabelle 2).

Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu den quartalsweisen Statistiken der Insolvenzen bzw. Registrierungen finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Registrierungen bis 2. Quartal 2023 nach aggregierten Wirtschaftsbereichen, vorläufig

ÖNACE 2008	Q2 2019	Q2 2022	Q2 2023 ¹	Veränderung in % Q2 2019/ Q2 2023 ¹	Veränderung in % Q2 2022/ Q2 2023 ¹	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023 ¹	Veränderung in % 1. Hj. 2019/ 1. Hj. 2023 ¹	Veränderung in % 1. Hj. 2022/ 1. Hj. 2023 ¹
B-E Sachgütererzeugung	656	756	847	29,1	12,0	1 620	1 686	1 921	18,6	13,9
F Bau	1 092	1 023	900	-17,6	-12,0	2 281	2 145	2 022	-11,4	-5,7
G Handel	2 602	2 513	2 583	-0,7	2,8	6 038	5 428	5 708	-5,5	5,2
H Verkehr	562	613	554	-1,4	-9,6	1 251	1 267	1 238	-1,0	-2,3
I Beherbergung und Gastronomie	1 058	908	856	-19,1	-5,7	2 204	1 697	1 790	-18,8	5,5
J Information und Kommunikation	716	859	761	6,3	-11,4	1 687	1 845	1 656	-1,8	-10,2
K-N Finanzdienstleistungen/sonstige Dienstleistungen	4 610	5 560	4 108	-10,9	-26,1	10 405	11 544	9 540	-8,3	-17,4
P-S Persönliche Dienstleistungen (ohne S94)	4 751	4 299	3 365	-29,2	-21,7	10 240	8 294	7 302	-28,7	-12,0
Insgesamt	16 047	16 531	13 974	-12,9	-15,5	35 726	33 906	31 177	-12,7	-8,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Registrierungen.

1) Vorläufige Zahlen Q3 2022 bis Q2 2023.

Tabelle 2: Insolvenzen bis 2. Quartal 2023 nach aggregierten Wirtschaftsbereichen, vorläufig

ÖNACE 2008	Q2 2019	Q2 2022	Q2 2023 ¹	Veränderung in % Q2 2019/ Q2 2023 ¹	Veränderung in % Q2 2022/ Q2 2023 ¹	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023 ¹	Veränderung in % 1. Hj. 2019/ 1. Hj. 2023 ¹	Veränderung in % 1. Hj. 2022/ 1. Hj. 2023 ¹
B-E Sachgütererzeugung	86	63	75	-12,8	19,0	168	130	155	-7,7	19,2
F Bau	183	236	189	3,3	-19,9	398	419	425	6,8	1,4
G Handel	226	234	243	7,5	3,8	454	423	471	3,7	11,3
H Verkehr	116	121	109	-6,0	-9,9	226	217	209	-7,5	-3,7
I Beherbergung und Gastronomie	200	160	184	-8,0	15,0	410	300	360	-12,2	20,0
J Information und Kommunikation	45	48	43	-4,4	-10,4	82	81	90	9,8	11,1
K-N Finanzdienstleistungen/sonstige Dienstleistungen	278	300	318	14,4	6,0	515	532	640	24,3	20,3
P-S Persönliche Dienstleistungen (ohne S94)	132	121	129	-2,3	6,6	236	225	259	9,7	15,1
Insgesamt	1 266	1 283	1 290	1,9	0,5	2 489	2 327	2 609	4,8	12,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Insolvenzen.

1) Vorläufige Zahlen Q3 2022 bis Q2 2023.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Seit dem 1. Quartal 2021 ist Statistik Austria verpflichtet, laufend quartalsweise Daten über Registrierungen von rechtlichen Einheiten und Insolvenzen zu erstellen. Die Daten werden bereits ab dem Berichtsjahr 2019 nach aggregierten Wirtschaftsbereichen (ÖNACE 2008) ausgewertet und etwa 40 Tage nach dem Ende des jeweiligen Berichtsquartals veröffentlicht. Erfasst sind alle marktwirtschaftlichen Tätigkeiten in den Abschnitten B bis S (ohne Abschnitt O und Abteilung S94) der ÖNACE 2008. Für Einheiten, für die keine ÖNACE vorhanden ist, wird die Fachzuordnung zur WKÖ (Wirtschaftskammer Österreich) als Quelle herangezogen bzw. es erfolgt eine Schätzung anhand einer ÖNACE-Verteilung basierend auf den Neuaufnahmen in das statistische Unternehmensregister (URS).

Als **Registrierung** wird die Aufnahme einer rechtlichen Einheit in das Unternehmensregister für Zwecke der Verwaltung (URV) unter bestimmten Voraussetzungen gezählt. Neben dem URV stellt das statistische Unternehmensregister (URS) die zentrale Datenbasis dar.

Die Daten zu **Insolvenzen** basieren auf den gerichtlichen Insolvenzverfahren; Hauptdatenquelle ist hier die Ediktsdatei des Bundesministeriums für Justiz. Insolvenzen sind nicht mit einer Unternehmensschließung gleichzusetzen: Sie können unter bestimmten Bedingungen auch fortgeführt werden, sind jedoch ein Frühindikator, um die Situation in der Wirtschaft zu messen. Bei einer tatsächlichen Schließung müssen alle Tätigkeiten des Unternehmens beendet werden.

Hinweise: Die Daten über Registrierungen und Insolvenzen der jeweils **letzten vier Berichtsquartale** werden als **vorläufig** ausgewiesen und bei der Veröffentlichung eines neuen Quartals revidiert.

In Österreich werden vergleichbare Insolvenzzahlen u. a. vom Kreditschutzverband von 1870 veröffentlicht. Obwohl die verwendete Datenquelle ident ist, gibt es geringfügige Abweichungen zu den von Statistik Austria veröffentlichten Zahlen. Ursachen sind u. a. abweichende Erfassungsbereiche bzw. Zeitpunkte für die Auswertungen oder die Zuordnung der Einheiten zu den Wirtschaftsbereichen nach ÖNACE 2008.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Valerie Mayr-Birklbauer, Tel.: +43 1 711 28-7448, E-Mail: Valerie.Mayr-Birklbauer@statistik.gv.at

Hanna Freundl, Tel.: +43 1 711 28-7992, E-Mail: Hanna.Freundl@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA